

Gesplittete Abwassergebühr

- Flächenzusammenstellung zur Ermittlung der gebührenpflichtigen Fläche - ÄNDERUNG -
(Änderung des Flächenbestands (Dachflächen, befestigte Flächen))

FlurstNr.: -000- / . Name der Gemeinde _____

Angaben zum Objekt:

Eigentümer: _____

Objektbezeichnung: _____

Flurstücksnummer: _____

Grundstücksfläche: _____

Bemessungsgrundlage für die Niederschlagswassergebühr sind die bebauten und befestigten (versiegelten) Teilflächen des an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossenen Grundstücks, von denen Niederschlagswasser den öffentlichen Abwasseranlagen zugeführt wird (§ 40 a Abs. 1 Abwassersatzung [AbwS] der Stadt Bad Buchau oder den Verbandsgemeinden).

Beschreibung der Änderung: (beispielsweise, die Hoffläche, Garagenzufahrt, ... hat sich vergrößert, verkleinert, ist neu hinzugekommen, der Belag hat sich geändert, ...; Abbruch eines bestehenden Gebäudes, ... usw.)

Art und Maße der geänderten Fläche/n:

Für die Berechnung der gebührenpflichtigen Fläche ist die Versiegelungsart der angeschlossenen Fläche/n maßgebend. Es wird in nachfolgende Versiegelungsarten unterteilt:

Dachfläche/n - zutreffendes bitte ankreuzen	
<input type="checkbox"/>	D1 – Standarddach (flach/geneigt inkl. Balkon)
<input type="checkbox"/>	D2 – Gründach mit extensiver Begrünung (Schichtdicke) bis 12 cm
<input type="checkbox"/>	D3 – Gründach mit intensiver Begrünung (Schichtdicke) ab 12 cm

Befestigte Fläche/n - zutreffendes bitte ankreuzen	
<input type="checkbox"/>	B1 – Asphalt, Beton, Bitumen, fugenvergossenes Pflaster
<input type="checkbox"/>	B2 – Pflaster- u. Plattenbeläge aus Beton, Stein u. Klinker
<input type="checkbox"/>	B3 – Rasenfugenpflaster, Porenpflaster, Splittfugenpflaster, Rasenlochklinker
<input type="checkbox"/>	B4 – Rasengittersteine, Kies/Splittdecke, Schotterrasen
Sonstige Flächenbeschaffenheit (bitte angeben): 	

Bitte führen Sie auf der Seite 2 die Änderung/en unter Angabe der betreffenden Versiegelungsart auf. Sollte sich nicht nur eine Fläche geändert haben, dann geben Sie bitte jede Änderung gesondert an. Vielen Dank.

1. Flächenänderung

_____ (Art der Änderung/Betreff bsp. Garagendach, Wohnhaus, Hoffläche, ...)

Durch die Änderung hat sich die Fläche _____ (D1 - D3; B1 - B4 - bitte nochmals angeben) <input type="checkbox"/> um _____ m ² zum _____ (Datum: Monat/Jahr) verkleinert <input type="checkbox"/> um _____ m ² zum _____ (Datum: Monat/Jahr) vergrößert
Durch die Änderung der Fläche _____ (D1 - D3; B1 - B4 - bitte nochmals angeben) sind _____ m ² neu hinzugekommen (bei erstmaliger Entstehung - Neubauten) - ab _____ (Monat/Jahr) _____ m ² komplett weggefallen (bsp. Abbruch bestehendes Gebäude, ...) - zum _____ (Monat/Jahr)
Die geänderte Fläche ist an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen: <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN

Weitere Flächenänderung/en

_____ (Art der Änderung/Betreff bsp. Garagendach, Wohnhaus, Hoffläche, ...)

Durch die Änderung hat sich die Fläche _____ (D1 - D3; B1 - B4 - bitte nochmals angeben) <input type="checkbox"/> um _____ m ² zum _____ (Datum: Monat/Jahr) verkleinert <input type="checkbox"/> um _____ m ² zum _____ (Datum: Monat/Jahr) vergrößert
Durch die Änderung der Fläche _____ (D1 - D3; B1 - B4 - bitte nochmals angeben) sind _____ m ² neu hinzugekommen (bei erstmaliger Entstehung - Neubauten) - ab _____ (Monat/Jahr) _____ m ² komplett weggefallen (bsp. Abbruch bestehendes Gebäude, ...) - zum _____ (Monat/Jahr)
Die geänderte Fläche ist an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen: <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN

_____ (Art der Änderung/Betreff bsp. Garagendach, Wohnhaus, Hoffläche, ...)

Durch die Änderung hat sich die Fläche _____ (D1 - D3; B1 - B4 - bitte nochmals angeben) <input type="checkbox"/> um _____ m ² zum _____ (Datum: Monat/Jahr) verkleinert <input type="checkbox"/> um _____ m ² zum _____ (Datum: Monat/Jahr) vergrößert
Durch die Änderung der Fläche _____ (D1 - D3; B1 - B4 - bitte nochmals angeben) sind _____ m ² neu hinzugekommen (bei erstmaliger Entstehung - Neubauten) - ab _____ (Monat/Jahr) _____ m ² komplett weggefallen (bsp. Abbruch bestehendes Gebäude, ...) - zum _____ (Monat/Jahr)
Die geänderte Fläche ist an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen: <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN

Hiermit bestätige/n ich/wir, die Richtigkeit meiner/unsere Angaben

Unterschrift

Unterschrift

Bitte kennzeichnen Sie die Flächen auf einem/dem beigelegten Lageplan und legen Sie entsprechendes Bildmaterial als Nachweis für unsere Unterlagen bei. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Wir speichern und verarbeiten Ihre Daten nach den Grundsätzen der DSGVO. Die Informationen bei Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 DS-GVO können unserer Homepage entnommen werden www.gvv-badbuchau.de

Zisternen

Unser Grundstück hat eine Zisterne, die fest mit dem Boden verbunden ist und ein Mindestfassungsvolumen von 1 m³ aufweist. Nur solche werden in der Gebührenberechnung nach § 40 a Abs. 4 der AbwS der Gemeinde/Stadt berücksichtigt.

JA NEIN

mit Überlauf an die öffentliche Abwasserbeseitigung

Die Zisterne hat einen gedrosselten Ablauf oder Notüberlauf über den Niederschlagswasser den öffentlichen Abwasseranlagen (öffentlicher Kanal, Kläranlage) zugeführt wird. (§ 40 a Abs. 3 AbwS der Gemeinde/Stadt)

Zisternen (bitte zutreffendes auf gelb gekennzeichneten Feldern ausfüllen)

	Art der Zisterne mit Überlauf	Fassungsvolumen		Gutschrift in m ²
<input type="checkbox"/>	Retentionszisterne	m ³		
	Retentionsvolumen	m ³		
	Nutzvolumen	m ³	8 m ²	
<input type="checkbox"/>	Gartenwassernutzung (pro Zisternenvolumen werden 8 m ² der betroffenen Versiegelungsfläche reduziert, maximal jedoch 40 m ²)	m ³	8 m ²	
An die Zisterne angeschlossene Flächen (bsp. Dachfläche WHS, Garage, ...): _____ _____				
Zeitpunkt des Anschlusses der Flächen an die Zisterne (TT.MM.JJJJ)			<input type="text"/>	
<input type="checkbox"/>	Brauchwassernutzung (pro Zisternenvolumen werden 15 m ² der betroffenen Versiegelungsfläche reduziert, maximal jedoch 75 m ²) <u>Bitte mit der Anlage 1 ergänzen</u>	m ³	15 m ²	

Bitte fügen Sie einen Einbaunachweis (z.B. Rechnungskopie) als Anlage bei.

Hiermit bestätige/n ich/wir, die Richtigkeit meiner/unserer Angaben

Unterschrift

Unterschrift

Versickerungsanlagen

Auf unserem Grundstück befindet sich eine Versickerungsanlage

JA NEIN

Art und Beschreibung der Versickerungsanlage (Rigole, Sickermulde, ...):

ohne Überlauf an die öffentliche Abwasserbeseitigung

Die Versickerungsanlage hat **keinen** Überlauf, über den Niederschlagswasser den öffentlichen Abwasseranlagen (*öffentlicher Kanal, Kläranlage*) zugeführt wird. Die Entwässerung findet ausschließlich auf dem eigenen Grundstück statt.

Bitte geben Sie alle versiegelten Flächen an, die an die Anlage angeschlossen sind und kennzeichnen Sie diese zusätzlich auf einem Lageplan (*Maßstab 1:100/1:500*):

Versiegelte Fläche	Größe (Bruttofläche) in m ²	Die Fläche ist seit dem (Monat/Jahr) an die Anlage angeschlossen
<u>Beispiel:</u> Dachfläche Wohnhaus	200 m ²	05/2014

Die Versickerungsanlage hat ein Fassungsvermögen von: m³

mit Überlauf an die öffentliche Abwasserbeseitigung

Die Versickerungsanlage hat einen gedrosselten Ablauf oder Notüberlauf, über den Niederschlagswasser den öffentlichen Abwasseranlagen (*öffentlicher Kanal, Kläranlage*) zugeführt wird. (§ 40 a Abs. 3 AbwS der Gemeinde/Stadt)

Bitte geben Sie alle versiegelten Flächen an, die an die Anlage angeschlossen sind und kennzeichnen Sie diese zusätzlich auf einem Lageplan (*Maßstab 1:100/1:500*):

Versiegelte Fläche	Größe (Bruttofläche) in m ²	Die Fläche ist seit dem (Monat/Jahr) an die Anlage angeschlossen
<u>Beispiel:</u> Dachfläche Wohnhaus	200 m ²	05/2014

Die Versickerungsanlage hat ein Fassungsvermögen von: m³

Hiermit bestätige/n ich/wir, die Richtigkeit meiner/unserer Angaben

Unterschrift

Unterschrift

Hinweis:

Die Versickerung ist entsprechend den Vorgaben des Wasserwirtschaftsamt, Landratsamt zu errichten. Das Merkblatt zur verfahrensfreien Versickerung liegt als Anlage bei. Eventuelle Fragen sind an das Wasserwirtschaftsamt beim Landratsamt Biberach, Telefon: 07351 52-0 zu richten.

BITTE ZURÜCK AN: _____

Gemeindeverwaltungsverband Bad Buchau
 Marktplatz 2
 88422 Bad Buchau

Antrag auf teilweise Befreiung vom Benutzungszwang nach § 5 der Wasserversorgungssatzung der Stadt/Gemeinde _____

Antragsteller/Grundstückseigentümer:

Name, Vorname	Name, Vorname
Straße, Nr.	PLZ, Ort

Hiermit beantrage ich nach § 5 der Wasserversorgungssatzung der Stadt/Gemeinde die Teilbefreiung vom Benutzungszwang der öffentlichen Wasserversorgungsanlage für das

Grundstück:	
Flurstück	Markung

Bei der auf dem Grundstück **geplanten/vorhandenen** Anlage handelt es sich um eine

Regenwasserzisterne Brauchwasserzisterne

Mit einem Fassungsvermögen von: _____ m³

(Geplante) Nutzung des Niederschlagswassers

Toilette Waschmaschine
 Gartenbewässerung _____

Auf dem Grundstück vorhandene Flächen, von dem Niederschlagswasser in die Zisterne eingespeist wird/werden soll:

Dachfläche

Wohnhaus _____ m²
 m²

Garage _____ m²
 m²

Weitere Flächen:

..... _____

..... _____

Die Anlage wird/wurde eingebaut am _____.

Ausführende Firma:

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Angaben zur Messeinrichtung (Zähler zur Erfassung der Brauchwassermenge)

- Es ist noch kein Zähler vorhanden.
Der Zählereinbau durch die Stadt/Gemeinde wird hiermit beantragt.
- Es ist bereits ein Zähler eingebaut.

Zählerdaten

Bitte ausfüllen:

Einbau Zähler ...	Tag	Monat	Jahr
Zählernummer:			

- waagrechtlicher Zähler
- senkrechter Zähler

Zählergröße (Durchflussmenge m³/h):

- QN 1,5 (Q3 = 2,5)
- QN 2,5 (Q3 = 4)
- QN _____

Zählerstandort:

.....

Herstellungsjahr	_____	Zähler ist geeicht bis:
Zählerstand am _____	_____	_____ m ³

Hiermit bestätige ich/wir die Richtigkeit meiner/unserer Angaben

Ort, Datum

Unterschrift Grundstückseigentümer

Datenerfassung (wird von der Stadt/Gemeinde ausgefüllt):

Zählerdaten erfasst am _____, durch

- ✓ Ich versichere/Wir versichern, dass zwischen der Trinkwasserinstallation und dem Nichttrinkwasser-System keine Verbindung hergestellt wird/wurde. Die Rohrleitungen der beiden Systeme werden bzw. sind in eindeutiger Weise farblich unterschiedlich gekennzeichnet.
- ✓ Es ist mir/uns bekannt, dass ich /wir ab dem Hauswasserzähler für die Wasserqualität und möglichen Veränderungen meinen/unseren Mitbewohnern und Mietern gegenüber verantwortlich bin/sind. Ich/Wir werde(n) bzw. habe(n) die Nichttrinkwasser-Entnahmestellen als solche gekennzeichnet/bezeichnet.
- ✓ Eine Verbindung wird auch nicht kurzfristig mit Hilfe von Schläuchen, Wechselrohren oder ähnlichem hergestellt. Es ist mir/uns bekannt, dass jede Verbindung eine Ordnungswidrigkeit darstellt und verfolgt wird.
- ✓ Die DIN 1988, insbesondere der Teil 4 (Schutz des Trinkwassers, Erhaltung der Trinkwassergüte) wird/wurde beachtet. Die Installation wird/wurde so hergestellt, dass auch unter ungünstigen Umständen (z. B. versagende Sicherheitseinrichtungen, verstopfter Überlauf der Zisterne und gleichzeitiger Löschwasserentnahme) kein Wasser in das öffentliche Trinkwassernetz gelangen kann.

Hinweis:

Des Weiteren weist der Gemeindeverwaltungsverband Bad Buchau darauf hin, dass die vorhandene/geplante Anlage durch einen Mitarbeiter auf ordnungsgemäßen und sachgerechten Einbau überprüft wird.

Brauchwassernutzung im Haushalt

Grundstück

Grundstückseigentümer

Ich/Wir beantragen, dass das anfallende Schmutzwasser unserer Brauchwasserzisterne über

1. Messung mittels Zähler

JA NEIN

2. Jährliche Pauschalierung

JA NEIN

abgerechnet wird.

Ort, Datum

Unterschrift Eigentümer

Unterschrift Eigentümer